

IN LILA



Ausgabe
I/08.2011

Information der Liberalen aus Lachendorf

Jetzt geht's richtig los!


Ihre 18 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor – stark vor Ort in der Samtgemeinde...



Fast fünf Jahre sind seit der letzten Kommunalwahl 2006 in unserer Samtgemeinde vergangen und es hat sich gezeigt, dass durch den Zusammenschluss der Samtgemeindefraktionen aus SPD, FDP, UL und FWG viele gute und zukunftsweisende Entscheidungen im Samtgemeinderat getroffen wurden. Allerdings waren wir in dieser Gruppe nicht immer bei allen Themen einer Meinung - aber - dies ist nun mal gelebte Demokratie. Gerade bei den Themen einer **verantwortungsvollen Haushaltspolitik**, von **vernünftigen Ganztagsgrundschulen** und bei den **zukunftsweisenden Wirtschaftsthemen** lagen die Auffassungen und Meinungen in unserer Gruppe leider sehr weit auseinander...

Jetzt zur Kommunalwahl 2011 wollen wir aber nicht zurückblicken, sondern mit Ideenreichtum und Konzepten, mit Mut und Verantwortungsbewusstsein die Zukunft gestalten. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger in der Samtgemeinde erkennen selbst, in welchem Zustand sich unsere Kommune befindet.

Wir geben heute den Startschuss für einen Wahlkampf und werden Ihnen Ihre **Kandidatinnen und Kandidaten** für die Kommunalwahl am **11. Sept. 2011**, unser **Wahlprogramm** und unsere **Zukunftsprojekte** vorstellen.

Heute erhalten Sie die erste Ausgabe und Informationen unseres  - in ca. 2 Wochen werden wir die benannten Themen noch einmal im Detail erklären und die Konzepte beschreiben, die unsere Samtgemeinde zukunftssicher machen und die wir durchsetzen wollen.

Wir fühlen uns ausschließlich dem Gemeinwohl unserer Mitbürger verpflichtet. Deshalb möchten wir, dass alle Bürgerinnen und Bürger, alle Kinder, die Jugendlichen und unsere Seniorinnen und Senioren, die in den jeweiligen Gemeinden zu Hause sind und hier ihren Lebensmittelpunkt und ihre Heimat haben, gute Lebens- und Zukunftsperspektiven vorfinden. In unserem Wahlprogramm haben wir nachfolgend **neun Hauptthemen** benannt, mit denen wir diese positiven Perspektiven erreichen! Hier schon mal die wichtigsten Infos:

1. Infrastruktur und Entwicklung:

Der demografische Wandel (*Demographie, griech., démos – Volk bzw. davon abgeleitet = Bevölkerungswissenschaft*) ist eines der wichtigsten Zukunftsthemen und Herausforderung für den Erhalt und die Entwicklung in unseren Gemeinden. Den negativen Auswirkungen des Bevölkerungswandels möglichst effektiv entgegen zu wirken, muss hauptsächlich Bestandteil verantwortungsvoller Kommunalpolitik sein. Es ist zwingend notwendig, in kommunale Infrastrukturen (*von dem lateinischen infra = unten, unterhalb abgeleitet = Grundeinrichtung*), d. h. in die Grundeinrichtungen zu investieren und die zukunftsorientierte Entwicklung voran zu treiben. Wir wollen die Samtgemeinde in seiner Funktion als ländlich-dörflichem Wohnstandort mit dem Nutzungsschwerpunkt Freizeit und Naturerleben für Familien, für Natur- u. Tierliebhaber oder Personen, die das dörflich-idyllische mögen, vorantreiben.

Von dem Erhalt der Einkaufsmöglichkeiten, über eine Sicherstellung und Ausbau der ärztlichen Grundversorgung, der besseren Busanbindung der Gemeinde (z. B. durch **einen Bürgerbus, der alle einzelne Orte verbindet**)

dem bedarfsge- rechten Er- schließen von Gewerbegebieten zur örtlichen Entwicklung, der Verbesserung der Bürgerbegegnung, bis hin zur Verbesserung der ortsnahen Rund- u. Fusswege im Außenbereich, müssen viele wichtige Themen in die Hand genommen und gezielte Maßnahmen ergriffen werden.



2. Handwerk, Gewerbe und Mittelstand:

Wir wollen den Erhalt und den Ausbau der in der Samtgemeinde Lachendorf vorhandenen wohnortnahen Arbeitsplätze! Damit dies gesichert wird, ist eine gezielte Wirtschaftsförderung und Vernetzung der Zusammenarbeit mit dem Landkreis Celle, dem Land Niedersachsen, den Handwerks- und Industrie- und Handelskammern wichtig. Individuelle Schaffung von guten Rahmenbedingungen für das Kleinhandwerk, für die Betriebe und das Gewerbe in unserer Samtgemeinde liegt uns am Herzen und ist ein großer Teil unseres Sachverstandes – und - dafür sind wir bereit uns einzusetzen und zu investieren.

3. Kindergarten und Schule: Wir wollen unsere Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zu einem eigenverantwortlichen und selbstbewussten Leben unterstützen - junge Menschen sollen lernen ihr Leben selbst zu gestalten. Dabei wollen wir sie durch einen sachgerechten Aus- und Aufbau der Kinder- und Jugendbetreuung unterstützen. Die Schulen sind Bildungseinrichtungen und dürfen nicht, so wie jetzt vom Samtgemeinderat gegen die Stimmen der FDP beschlossen, als sogenannte Ganztagsgrundschulen mit Nachmittagsbetreuung, in der **keinerlei Unterricht stattfindet**, schulisch reduziert werden! Wir wollen auch und gerade am Nachmittag einen qualifizierten und zugeschnittenen Unterricht mit Hausaufgabenunterstützung erreichen. **Diese Grundschulform kommt den Bürgern teuer zu stehen, denn dafür muss die Samtgemeinde Kredite von ca. 1,3 Mio € (!!!) aufnehmen. Hier stehen Aufwand und Nutzen in keinem Verhältnis mehr** – Details dazu demnächst...

4. Bürgerrechte, Mitbestimmung und Engagement:

Wir wollen das bürgerschaftliche Engagement auf allen Ebenen ermöglichen und fördern, ja auch einfordern. Ohne Engagement und Ehrenamt würde vieles im alltäglichen Miteinander, bei der Pflege, im Verein oder auch in sozialen Einrichtungen und unserer Kirche bei uns nicht mehr funktionieren. Da den Gemeinden immer weniger Geld zur Verfügung steht, kommt der politischen Verantwortung gegenüber dem bürgerschaftlichen Engagement eine hohe Bedeutung zu. Unsere Politik in der Samtgemeinde, ist starke Politik für die Menschen vor Ort. Dazu gehört u. a. eine aufmerksame Kontrolle unserer Verwaltung, der bislang der Samtgemeinderat in weiten Teilen nicht gerecht geworden ist. Deshalb haben bei uns alle Bürgerinnen und Bürger eine Chance, die Zukunft ihrer Kommune aktiv mit zu gestalten.

Wir wehren uns gegen ein schafherdenartiges Vertrauen in Verwaltungsvorschläge. Die letzten Ratsthemen (z. B. die Straßenlampenerneuerung in Hohne...) haben uns noch einmal darin bestärkt, dass es zwingend erforderlich ist, vor anstehenden und weitreichenden Entscheidungen die Meinung möglichst vieler Mitbürger einzuholen, auszuwerten und danach ggf. Korrekturen einzuleiten und **dann erst zu beschließen** – und **nicht anders herum...!**

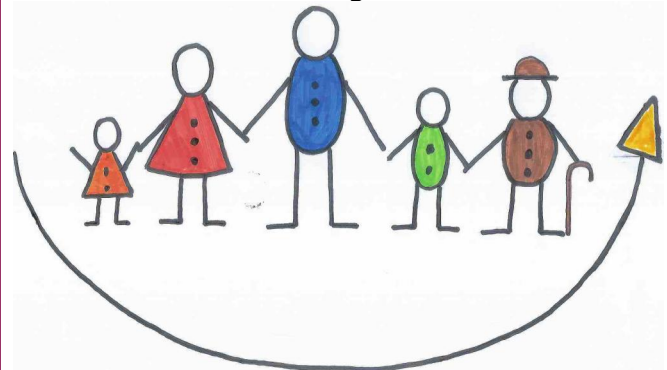
5. Vereine und Kultur: Die Lebensader unserer Samtgemeinde sind die Vereine. Hier organisieren viele Bürgerinnen und Bürger ihr ehrenamtliches Engagement und leisten einen positiven Beitrag zur Freizeitgestaltung in der Samtgemeinde und für den Zusammenhalt vor Ort.

In der Jugendarbeit, in den Sportvereinen, in den Freiwilligen Feuerwehren und der Kirche leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Entwicklung junger Menschen. Auch bei der erfolgreichen Integration von Neubürgern sowie von Mitbürgern mit Migrationshintergrund sind Vereine nach unserer Auffassung von zentraler Bedeutung.

Vereine werden deshalb unsere verstärkte Beachtung finden und wir werden dies wesentlich stärken wertschätzen, fördern und helfen als bisher, wo immer es nur geht! Es kann aber nicht sein, dass einzelne Objekte überfordert werden und andere, gesellschaftstragende Vereine zu wenig Unterstützung bekommen. Auch hier stehen wir für einen gerechten Ausgleich innerhalb der Samtgemeinde.

6. Jugend, Familie und Senioren: Krippen sind in der Samtgemeinde geschaffen worden, trotzdem gibt es an einigen Stellen noch Defizite. Gerade die Betreuungssituation der ein- bis dreijährigen muss den Bedürfnissen der Familien entsprechen. Häufig wollen oder müssen Alleinerziehende oder beide Elternteile arbeiten und dafür muss eine vernünftige Betreuungssituation gewährleistet werden.

Im Bereich unserer Senioren stellt die Zunahme pflegebedürftiger Menschen die betroffenen Angehörigen, aber auch die Gemeinde vor große Herausforderungen. Wir möchten darum Wohnungsinitiativen älterer Bürgerinnen und Bürger, Mehrgenerationenhäuser und private Initiativen zu Wohneinrichtungen Behinderter unterstützen. Bei der Planung von Neubaugebieten sollen alten- und behindertengerechte Wohnungen und Häuser nach Möglichkeit in die Planung integriert und Synergieeffekte mit vorhandenen Einrichtungen erzielt werden.



Eine familienfreundliche Samtgemeinde – das ist der Anspruch der FDP!

7. Natur und Landwirtschaft: Wir setzen uns, auf der Basis einer guten Partnerschaft mit der heimischen Landwirtschaft, für eine gesunde Umwelt, den Schutz der Lebensgrundlagen und die Erlebbarkeit unserer Natur ein. Die Landwirtschaft spielt in unserer Gemeinde eine tragende Rolle für den ländlichen Raum. Die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen, sowohl in der Landwirtschaft selbst als auch in den vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen, sind für die Wertschöpfung in unseren Dörfern und für den Erhalt unserer Kulturlandschaft unerlässlich. Wir sind für die

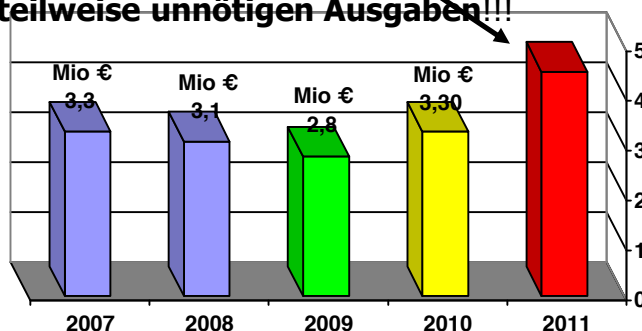
weitere Verbesserung unserer natürlichen Lebensgrundlagen, für den Erhalt der Schönheit von Natur und Landschaft und damit für die Möglichkeit der Erholung in unseren Gemeinden.



8. Energie und Energieeffizienz: Wir werden die Mitbürger durch die Einführung von Energiemessen unterstützen und in die Lage versetzen, die kommende Energiewende zu meistern und mit den vorhandenen Ressourcen effizient zu wirtschaften. U. a. wollen wir eine Rohstoffbörse für heimische Brennstoffe einführen, damit allen dafür bereiten Bürgern (z. B. für Holz und -hackschnitzel), durch Vernetzung der Waldbesitzer, der Waldverbände und des örtlichen Forstamtes, der kostengünstige Zugang möglich ist. Die Rohstoffe dafür liegen direkt vor unserer Haustür! Bei den kommunalen Liegenschaften wird unser Hauptaugenmerk

darin liegen, die Gebäude-Energieeffizienz weiter zu verbessern und zu erhöhen, da die Kosten für Energie und Brennstoffe in den nächsten Jahren stark steigen werden. Ein „**Energiecontracting**“ kann helfen, Energiekosten zu sparen. Außerdem wollen wir eine „**Bürgerenergiegenossenschaft**“ gründen... wir berichten dazu demnächst!

9. Samtgemeindehaushalt: Wir sind gegen eine weitere Neuverschuldung (...für die CDU, SPD u. UB (!) verantwortlich sind!) der Samtgemeinde und haben das Ziel, nicht mehr auszugeben, als wir einnehmen. Der Schuldenstand in der Samtgemeinde wird in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 voraussichtlich kräftig ansteigen. Für das anstehende Haushaltsjahr **2011 ist einer Nettokreditaufnahme in Höhe von ca. 1,17 Mio. € geplant.** Unter Berücksichtigung der aktuell geplanten Investitionsmaßnahmen wird die Samtgemeinde **zum 31.12. 2011 eine Verschuldung in Höhe von ca. 4,5 Mio. € vorweisen.** Es wird nun wirklich Zeit, die angehäuften Schulden abzutragen und den Haushalt zu reduzieren... Keinesfalls dürfen Steuern und Abgaben ständig weiter erhöht werden, denn wir haben kein Problem mit den Einnahmen, sondern mit den viel **zu hohen und teilweise unnötigen Ausgaben!!!**



Erhalt und Ausbau der Lebensqualität in unserer Samtgemeinde!!! Setzen Sie Zeichen!

Wichtige Termine:

- 22.08./17:00 „Hot-Dogessen mit Familien im Wahlkampfbüro Lachendorf, in der Nähe „HolAb“
- 29.08./17:00 „Grillwürstchen im Wahlkampfbüro Lachendorf
- 04.09./10:00 „Pilzesammeln“ in Ahnsbeck/Allerheide
- Öffnungszeiten FDP-Wahlkampfbüro: siehe www.fdp-lachendorf.de



Impressum

IN LILA

Informationen der Liberalen aus der SG Lachendorf

Herausgeber: FDP Ortsverband Samtgemeinde Lachendorf
 Redaktion: Jörn Künzle
 Tel.-Nr.: 05145-93898
 Homepage: www.fdp-lachendorf.de
 Verantwortlich: H.-G. von der Wense, Dorfstr. 3, 29351Edingen